

Dank an Mann der ersten Stunde

Versammlung Herbert Diefenthaler war fünf Jahre lang im Vorstand des Vereins „Stolpersteine in Memmingen“ aktiv

Memmingen Ein „wichtiger Nachholtermin“ beschäftigte den Verein „Stolpersteine in Memmingen“ jetzt bei der Jahresversammlung im Hotel Weisses Ross. Vorsitzender Helmut Wolfseher dankte dem bereits vor einiger Zeit aus dem Vorstand zurückgetretenen Herbert Diefenthaler für fünf Jahre, die dieser „bereits von Anfang an für den Verein höchst aktiv“ war. Mit dem Buch von Hans Hesse über „Idee, Künstler, Geschichte, Wirkung“ der Stolpersteine würdigte der Verein den „Freund und Begleiter“.

Die anstehende nächste Stolperstein-Verlegung mit dem Künstler Gunter Demnig in Memmingen wird am Sonntag, 11. November, erfolgen. „Dass an diesem Tag für viele der Fasching beginnt, ist uns bewusst“, meinte Wolfseher dazu. Weitere Punkte, die der Abklärung

und intensiver Vorbereitung bedürfen, sind das ebenfalls für den 11. November geplante Konzert von Diana Baker (Klavier) und Airam Hernández (Tenor) in der Christuskirche und zwei Tage später, am 13. November, der Auftritt von Bejarano & Microphone Mafia im Kaminwerk.

Flucht nach Australien

Diana Baker ist die Enkelin der Memminger Gustav und Elisabeth Bacharach, beide zur Nazizeit in Deutschland verschleppt und ermordet. Dianas Vater Erich gelang 1939 die Flucht nach Australien. Dort, in Sidney, kam die inzwischen weltweit gerühmte Konzertpianistin zur Welt.

Heute lebt sie in Spanien. „Man muss sich das wirklich vor Augen halten“, unterstrich Wolfseher:



Vorsitzender Helmut Wolfseher (links) dankte dem bereits vor einiger Zeit aus dem Vorstand zurückgetretenen Herbert Diefenthaler für dessen großes Engagement im Verein „Stolpersteine in Memmingen“.

Foto: Walter Müller

„Die Nachfahrin in Deutschland ermordeter Juden spielt ‚Deutsche Lieder‘ von Schubert und Brahms in der Memminger Christuskirche.“ Die 93-jährige Esther Bejarano überlebte Auschwitz im berühmtesten „Mädchen-Orchester“. Die Musik rettete ihr Leben, aber nicht die Leben ihrer Eltern und Schwester.

Nachfahren treffen sich

Zwischen den beiden Konzertterminen sollen sich am 12. November die Nachfahren überlebender Memminger Bürger zum ersten Mal nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bei einem Treffen zusammenfinden. Unter ihnen wird nah Angaben von Wolfseher auch das jüngste Mitglied der Nachgeborenen aus den Vereinigten Staaten sein, der acht Monate alte Idris Wilson. (wam)